



Gemeindebrief

April - August 2019



Als es aber schon Morgen war,
stand Jesus am Ufer.

Johannes 21,4



Liebe Leserinnen und Leser,



Pfrin. Ksenija
Auksutat

*„Als es aber schon Morgen
war, stand Jesus am Ufer.“
(Joh. 21,4)*

Es gibt ganz zauberhafte Nächte, in denen ist man wach, voller Energie. Ich erinnere mich an solche Stunden, in denen man geredet hat über sich und das Leben und Gott und die Welt. Wenn dann die Sonne aufgeht, ist man wie benommen, beseelt, vielleicht beglückt.

Ich habe auch schon andere Nächte wachliegend verbracht. Ich denke an die Nacht vor der Geburt meiner Tochter. Da war ich im Krankenhaus, weil ich sehr krank geworden war und am anderen Morgen das Kind - sechs Wochen zu früh - geholt werden sollte. Dunkle Stunden, in denen man sich verlassen fühlt. Wenn sich Sorgen im Kreis drehen, kein Schlaf zu finden ist. Da ist es ein Segen, wenn endlich der Morgen heraufdämmt. Neues Licht fällt in den Raum und im übertragenen Sinn auch in die Seele. Der

Tag kommt in Gang und mit ihm die Menschen, man ist nicht mehr allein.

Eine durchwachte Nacht, die beides kennt, ist für mich die Osternacht. Am Karfreitag wird an das Sterben Jesu erinnert. Folter, ein letzter Weg, Todeskampf, letzte Worte und schließlich der letzte Atemzug. Der Samstag gilt als Tag der Todesruhe Jesu, er ist „hinabgestiegen in das Reich des Todes“, wie Christen im Glaubensbekenntnis sprechen.

Es gibt nichts, das von Gott trennen kann. Selbst in der Dunkelheit, die über dem Tod liegt, ist Gott gegenwärtig. Jesus hat nicht nur als Mensch gelebt, sondern ist, wie jeder andere Mensch auch, gestorben. Es gibt keine Mächte der Finsternis, die stärker wären als die Verbundenheit mit Gott. Der Tod wird nicht das letzte Wort behalten.

Die Nacht von Samstag auf den Ostertag ist darum ein Weg aus Trauer und Angst hin zu Hoffnung und Freude. Am Morgen des dritten Tages waren Maria Magdalena, Maria die Mutter des Jakobus, Salome, Johanna und vielleicht andere Frauen am Grab. Sie sehen einen Engel. Er zeigt ihnen die Stelle, wo Jesus begraben lag. Aber der ist nicht mehr im Grab. Das Engelwesen gibt ihnen einen Auftrag. Sie sollen den Jüngern Bericht erstatten.

Die Jünger waren nach Jesu Hinrichtung verstört. Sie konnten es nicht fassen. Was sollten sie tun? Wo sollten sie hin? Wo geht man hin, wenn einen etwas Unsagbares ereilt? Nach Hause. Und so haben es die Freundinnen und Freunde Jesu auch gemacht. Nach Hause gehen an den See Genesareth. Und nun sind sie also wieder da, wo alles begonnen hatte. Fischengehen. Ein Stück Normalität. Aber die gibt es nicht. Keine Fische gehen in der Nacht ins Netz. Aber: „Als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer.“ Es ist so, als ob man den See sehen könnte. Und das Morgenlicht, das sich durch die Dämmerung kämpft. Und dann ist da einer und wartet.

Vergebliche Nächte und vergebliche Tage gehören zum Leben. Wenn man keinen Erfolg hat. Zurückgewiesen wird. Anstrengungen vergebliche Liebesmüh waren. „Als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer.“ Nur einen Satz weiter und was für ein Unterschied. Nach der vergeblichen Nacht geht der Morgen auf und Jesus ist da. Steht da und wartet, mitten im Leben.

Die Osternacht ist eine besondere, weil sie daran erinnert. Der Ostermorgen kommt nach einer Nacht voller Stille oder Unruhe. Das macht

die Leere und das Misslingen nicht ungeschehen. Es gibt Leid und Tod. Aber es ist eine Nacht an deren Ende Jesus dasteht und einen empfängt.

So steht Jesus da. Morgen um Morgen, durch die langen Nächte und Tage der Kirche und durch die Tage und Nächte meines Lebens. Und auch ganz am Ende, am Ende der Zeiten. Ich stelle mir die letzte Nacht, die ich durchschreiten muss, vor. Sie wird sich anders anfühlen, wenn am Morgen Jesus am Ufer steht. Das glaube ich ganz gewiss!

Am Ende steht nicht die Nacht, sondern der helle Tag und der Aufgestandene. So ist diese Geschichte dieser besonderen Nacht und des wunderbaren Ostermorgens eine Lebensgeschichte. Sie stärkt, gibt Lebensmut, schenkt Hoffnung. Ich wünsche Ihnen eine erfüllte Passionszeit und ein frohes Osterfest!

Mit herzlichen Grüßen

Ksenija Auksutat

Zur Person: Bis zu dem Sommerferien unterstützt Pfrin. Auksutat die Johannesgemeinde pfarramtlich während der Wiedereingliederung von Pfr. Dr. Schnitzspahn nach langer Krankheit.





"Gut, dass wir einander haben ..."

Bericht von unserer Gemeindeversammlung am 20. Februar

Jede Gemeinde ist verpflichtet, einmal im Jahr die Gemeindeglieder über die Vorgänge in der Gemeinde zu informieren. Am 20. Februar fand die diesjährige Gemeindeversammlung im Gemeindesaal statt. Etwa 40 Personen nahmen an ihr teil. Zur Versammlung wird auch immer ein Mitglied des Dekanat-Synodal-Vorstands (DSV) eingeladen. In diesem Jahr wurde dieser von Frau Dr. Laakmann vertreten.

Pfr. Schnitzspahn eröffnete die Versammlung mit einer Andacht und dem Lied „Gut, dass wir einander haben ... Sorgen, Freuden, Kräfte teilen ...“. Dies war im vergangenen Jahr deutlich spürbar, als er selbst lange Zeit erkrankt war. Wir sind zwar über die Runden gekommen, aber wir freuen uns umso mehr, dass er wieder unter uns sein kann.

Die Entwicklung unserer Gemeinde im vergangenen Jahr

Den Auftakt bildete der Bericht über die Entwicklung der Gemeinde. Alle Veranstaltungen der verschiedenen Gruppen können im Jahresbericht nachgelesen werden. Die Zahl der Gemeindeglieder ist erfreulicherweise unverändert. In

den Gottesdiensten – der zentralen Veranstaltungen der Gemeinde – kommt die Gemeinde als Ganzes zusammen. Allerdings hat dort die Zahl der Gottesdienstbesucher etwas abgenommen.

„Unser Hof soll schöner werden“ – Sanierung unseres Gemeindegartens

Das Projekt „Unser Hof soll schöner werden“, das wir bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes vorgestellt haben, war der Themenschwerpunkt des Abends. Karl Thöne berichtete über den derzeitigen Zustand des Hofes hinter dem Gemeindehaus und machte dazu Verbesserungsvorschläge. Der Hof ist in die Jahre gekommen und eine Überarbeitung und Pflege würde ihn für die vielen verschiedenen Nutzer attraktiver machen. Die Teilnehmer der Gemeindeversammlung konnten weitere Ideen an eine Pinnwand heften.

Unser Wunsch ist es, dass sich für die Planungsphase eine Gruppe aus allen Bereichen der Gemeinde findet. Sie soll die zahlreichen Vorschläge sichten, prüfen und daraus ein Konzept erstellen, das in den Kirchenvorstand einge-

bracht werden kann. Karl Thöne wäre dankenswerterweise bereit, diese Gruppe zu leiten. Wer also Interesse hat, daran mitzuarbeiten, melde sich bitte im Gemeindebüro oder bei ihm persönlich.

125 Jahre Johanneskirche

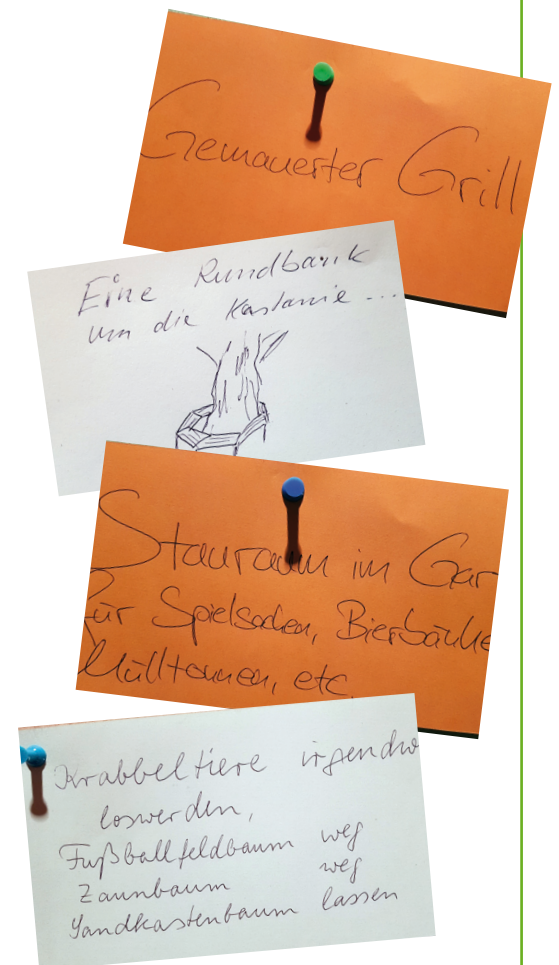
Am Reformationstag vor 125 Jahren wurde die Johanneskirche eingeweiht. Ein Festgottesdienst dazu findet am 03. November statt. Pröpstin Held hat zugesagt, die Predigt zu halten. Pfr. Schnitzspahn, Pfrin. Unkelbach und Helmut Thöne haben die Planung für die „Festwoche“ übernommen. Dagmar Unkelbach stellte die bisherigen Ideen vor, u.a. eine Kirchenralley und einen Malwettbewerb für Kinder, eine Paramentenausstellung, eine Stummfilmnacht oder eine Praisennight für Jugendliche. Wer weitere Anregungen hat, wendet sich bitte an unsere Pfarrer, Helmut Thöne oder das Gemeindebüro.

Auch in weiteren Punkten war das Engagement der Gemeinde gefragt: Welche Gruppe kann bei den Passionsandachten mitarbeiten? Wer organisiert das Osterfrühstück? Wer gestaltet die Osterkerze?

Zum Abschluss sangen wir die dritte Strophe des Eingangsliedes, das mit folgenden Worten endet: „Jedem wurde schon geholfen, jeder hat schon angefasst.“

KDH, AB

Unten: Feedback und weitere schöne Ideen für die Neugestaltung des Gemeindegartens wurden bei der Gemeindeversammlung zusammengetragen.





Wo geht's lang? Im Leben unterwegs

Nacht der Kirchen am 14. Juni in Darmstadt

Die Darmstädter Nacht der Kirchen ist Hessens größtes Kirchenfest und wird von Menschen aller christlichen Konfessionen vorbereitet.

Unter dem Motto: „Komm, sei Gast!“ sind wieder viele Darmstädter Kirchen am Abend geöffnet und bieten ein vielfältiges Programm an. Auch die Johannesgemeinde ist wieder mit dabei. Zusätzlich wird die „Meile der Menschlichkeit“ in der Wilhelminenstraße Hilfsangebote für Menschen in besonderen Lebenssituationen vorstellen.



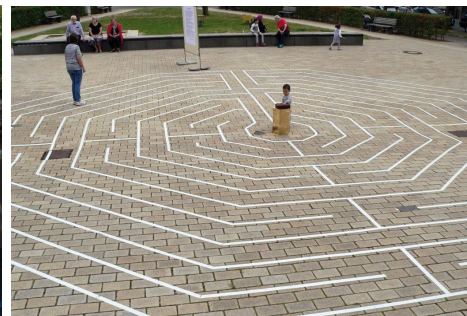
Die Johanneskirche ist von 19 bis 24 Uhr geöffnet, unser Thema: „Wo geht's lang? Im Leben unterwegs“ - von geradlinigen und verschlungenen Lebenswegen wird die Rede sein, von Irrwegen und Sackgassen, von Wegbegleitern und erfahrener Hilfe, von Sinnsuche und Kraftquellen, von Weggabelungen und Stolpersteinen.

An verschiedenen Stationen sind Sie eingeladen, zu schauen, sich anregen zu lassen, mitzumachen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! AH

Nacht der Kirchen in Darmstadt

Freitag, 14. Juni, 19 - 24 Uhr

*Von kreativ bis musikalisch vielfältig -
Impressionen von den vorangegangenen
Angeboten in der Johanneskirche zur
Darmstädter Nacht der Kirchen.*



"Auf geheimer Mission"

Sommerncamp für Kinder vom 29. Juni bis 5. Juli 2019

Suchst du noch eine coole Freizeit für den Sommer? Bist Du zwischen acht und zwölf Jahre alt? Dieses Jahr gehen wir mit dem Sommerncamp auf geheime Mission! Wenn du schon immer einmal wissen wolltest, wie man versteckte Botschaften schreibt, Fingerabdrücke nimmt oder einen kniffligen Fall aufklärt, dann bist du auf dem Detektivcamp genau richtig! Du kannst eine Menge erleben von actionreichen Geländespielen bis hin zum Ausprobieren deiner coolen Detektivausrüstung.

Wir werden die Gemeinschaft genießen, Abenteuer erleben, Gottesdienste feiern und natürlich richtig gute Detektive werden!



Datum: 29.06. bis 05.07.2019

Ort: Freizeitheim Lindenmühle / Ergeshausen

Preis: 175,- € / weitere Geschwisterkinder: 87,- €

Anmeldeabschnitt: auf unserer Homepage

Anmeldeschluss: 15. Mai 2019

Bei Fragen: Godwin Haueis / Telefon: 06151-24128





Foto: epd bild

KONFIRMATIONSWUNSCH

Herausgewachsen bist du
aus den Kinderschuhen
und gehst deinen eigenen Weg.

Freude wünsche ich dir
an Kraft und Können,
Fantasie, die Zukunft zu erträumen,

Mut, neues Land zu betreten,
Lust, die Welt zu gestalten.

Menschen wünsche ich dir,
die es gut mit dir meinen,
die dich begleiten und unterstützen,
und dir, wenn's sein muss,
auch mal die Meinung geigen.

Dass du behütest gehst,
wünsche ich dir,
unter einem weiten Himmel,
gehalten von Gottes Hand.

TINA WILLMS

Konfirmation 2019

Am Sonntag, den 12. Mai, werden in der Johanneskirche sieben Mädchen und ein Junge konfirmiert: Paulina Dauth, Cheyenne Heinrich, Marlene Kastner, Natalie von Kries, Zara Lotzkat, Ann-Kathrin Rulof, Kira Sauer und Matthis Siebold.

Vorstellungsgottesdienst, gestaltet von den Konfirmanden, Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr, Johanneskirche

Beichtgottesdienst im Jugendgottesdienst: Samstag, 11. Mai, 18 Uhr, Gemeindehaus

Konfirmationsgottesdienst Sonntag, 12. Mai, 10.30 Uhr, Johanneskirche



Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang: Dienstag, 28. Mai, 16.30 Uhr Gemeindehaus

Goldene Konfirmation 2019

Am Sonntag, den **23. Juni 2019** laden wir alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, zur Goldenen Konfirmation ein.

Es sind alle willkommen, die 1969 in der Johannesgemeinde konfirmiert worden sind, sowie alle, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in ihrer Heimatgemeinde feiern können. Wie die „richtige“ Konfir-

mation soll auch die „Goldene“ ein Familienfest sein – die Einladung gilt somit auch Partnern, Kindern und anderen Angehörigen.

Um 10.30 Uhr feiern wir die Goldene Konfirmation in einem Gottesdienst in der Johanneskirche. Im Anschluss soll ein gemeinsamer Mittagstisch organisiert werden. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter Tel. 2 17 53 an.





**„Suche Frieden und jage ihm nach!“
Psalm 34,15**

**16. April 2019
17.30 Uhr**

51. Ökumenischer Kreuzweg

**Beginn: Kirche Sankt Fidelis
Feldbergstraße 27 in Darmstadt**

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
Darmstadt

Besondere Gottesdienste

51. Ökumenischer Kreuzweg

Dienstag, 16. April, 17.30 Uhr

Beginn: St. Fidelis, Feldbergstr. 27

Gründonnerstag

Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 18. April

19.30 Uhr, Johanneskirche

Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 19. April

10.30 Uhr, Johanneskirche

Ostersonntag

Sonntag, 21. April

Osternacht mit Osterfeuer

Gottesdienst mit Abendmahl

6 Uhr, Johanneskirche

Osterfrühstück

7.30 - 9 Uhr, Gemeindehaus,

Kahlertstr. 26

Familiengottesdienst

10.30 Uhr, Johanneskirche

Ostermontag

Gottesdienst

Montag, 22. April

10.30 Uhr, Johanneskirche

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntag, 5. Mai

10.30 Uhr, Johanneskirche

Gottesdienst mit Konfirmation

Sonntag, 12. Mai, 10.30 Uhr

Johanneskirche

Pfingstsonntag

Sonntag, 9. Juni

10.30 Uhr, Johanneskirche

Pfingstmontag

Montag, 10. Juni

10.30 Uhr, Johanneskirche

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 30. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst auf der Mathildenhöhe - Kein Gottesdienst in der Johanneskirche!

Gottesdienst mit Goldener Konfirmation

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Uhr

Johanneskirche

Sommerkirche 2019

Gottesdienste an wechselnden

Orten - s. Seite 15

14.07. / 21.07. / 28.07. / 04.08.2019

Schulanfängergottesdienst

Dienstag, 13. August

9 Uhr, Johanneskirche

UGO – Jugendgottesdienst

Samstag, 17. August, 18 Uhr

Open Air auf dem Johannesplatz





Besondere Veranstaltungen

April 2019

Wort am Montag

Montag, 1. April, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Passionsandachten

mittwochs, 3. / 10. April, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

UGO – Jugendgottesdienst

Samstag, 13. April, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Ostern in der Johannesgemeinde
siehe Seite 11!

JES Jugendfreizeit

23. - 27. April, CVJM-Freizeit-
zentrum Rodenroth

Frauengruppe Jo-Hanna:

"Wasserklo und Donnerbalken"
Donnerstag, 25. April, 18 Uhr Ge-
meindehaus, Kahlertstraße 26

Lobpreisabend

Samstag, 27. April, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Mai 2019

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr
Johanneskirche

Wort am Montag

Montag, 6. Mai, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

UGO – Jugendgottesdienst: Beicht- gottesdienst der Konfirmanden

Samstag, 11. Mai, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Gottesdienst mit Konfirmation

Sonntag, 12. Mai, 10.30 Uhr
Johanneskirche

Orgelführung

Sonntag, 12. Mai, 16 Uhr
Johanneskirche
Tickets: 5 Euro

Kinderkirche

Sonntag, 19. Mai, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Lobpreisabend

Samstag, 25. Mai, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Frauengruppe Jo-Hanna: Ausflug

Donnerstag, 29. Mai
- bitte Aushänge beachten -

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 30. Mai, 10 Uhr
Open-Air Gottesdienst auf der
Mathildenhöhe - kein Gottesdienst
in der Johanneskirche!

Juni 2019

Wort am Montag

Montag, 3. Juni, 20 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Nacht der Kirchen

Freitag, 14. Juni, 19 - 24 Uhr
u.a. Johanneskirche

Kinderkirche

Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Spielfest auf dem Johannesplatz mit Kindersachenflohmarkt

Sonntag, 16. Juni, 12 - 16 Uhr
Johannesplatz

Frauengruppe Jo-Hanna:

Merkwürdiges und Kurioses
Donnerstag, 27. Juni, 18 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Sommercamp Kinderfreizeit

29. Juni - 5. Juli, Freizeitheim Lin-
denmühle, Ergeshausen

Juli 2019

Sommerkirche 2019

siehe Seite 15
14.07. / 21.07. / 28.07. / 04.08.

Frauengruppe Jo-Hanna:

Unter dem Kastanienbaum
Donnerstag, 25. Juli, 18 Uhr,
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

August 2019

Orgelkonzert in den Ferien

Samstag, 3. August, 19 Uhr
Johanneskirche

Schulanfängergottesdienst

Dienstag, 13. August, 9 Uhr
Johanneskirche

UGO – Jugendgottesdienst

Samstag, 17. August, 18 Uhr
Open Air auf dem Johannesplatz

Kinderkirche

Sonntag, 18. August, 10 Uhr
Wittenberg-Haus, Landwehrstr. 20

Frauengruppe Jo-Hanna:

Filmabend
Donnerstag, 29. August, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Lobpreisabend

Samstag, 31. August, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Alle Angaben ohne Gewähr.

**Weitere Informationen auf dem
Gottesdienstzettel, in den Schau-
kästen, im Gemeindehaus und auf
der Homepage**





Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10.00 Uhr Kinderkirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20 (19. Mai, 16. Juni, 18. August)

10.30 Uhr Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl), Johanneskirche

Montag

17.00-18.30 Uhr KiClu, Gem.-Haus (2.-7. Klasse, außer in den Ferien)

20.00 Uhr „Wort am Montag“ - biblisch-theologischer Gesprächskreis, Gemeindehaus (jeden 1. Montag im Monat, außer in den Ferien)

Dienstag

16.00-17.30 Uhr Johannesbären Eltern-Kind-Treff ab dem 7. Mai, Gem.-Haus (0-4 Jahre, außer in den Ferien)

16.00-18.00 Uhr Konfirmandenunterricht, (14-tägig, außer in den Ferien)

16.30-18.00 Uhr Spatzentreff, Gem.Haus (von 4 Jahren bis 2. Klasse, außer in den Ferien)

18.00 Uhr AA - Anonyme Selbsthilfegruppe: Offene Meetings, Gem.-Haus (9. April, 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 13. August)

18.00-20.00 Uhr CHIK für Jugendliche ab 13 Jahren, Gem.-Haus (außer in den Ferien)

Mittwoch

15.00 Uhr Offener Seniorennachmittag, Gemeindehaus

19.30 Uhr Hauskreise, Privatwohnungen

Donnerstag

14.00-18.00 Uhr Offene Kirche

18.00 Uhr Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus (letzter Do. im Monat)

19.30 Uhr Bläserkreis, Gemeindehaus

Samstag

10.00-13.00 Uhr Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller (13. u. 27. April, 11. u. 25. Mai, 8. u. 22. Juni, 6. u. 20. Juli, 3., 17., 31. August)

18.00 Uhr UGO - Jugendgottesdienste, Gem.-Haus (monatlich - die nächsten Termine: 13. April, 11. Mai, 17. August)

18.00 Uhr Lobpreisabend, Gem.-Haus (monatlich - die nächsten Termine: 27. April, 25. Mai, 22. Juni und 31. August)

Sommerkirche 2019

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Johannesgemeinde wieder am Projekt "Sommerkirche". Vom 14. Juli bis 4. August feiern wir unsere Gottesdienste zusammen mit Mitgliedern der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde. Jede der vier Gemeinden ist in diesem Zeitraum ein Mal Gastgeber und entsendet ein Mal ihren Pfarrer bzw. ihre Pfarrerin zum Predigt-dienst. In den beteiligten Gemeinden findet somit in dieser Zeit nur jeweils ein Gottesdienst statt.

Folgende Termine sind vorgesehen:

14. Juli, 10 Uhr - Pfr. Gerhard Schnitzspahn predigt in der Thomasgemeinde, Flotowstraße



21. Juli, 10 Uhr - Pfrin. Tanja Bergelt predigt in der Michaelskirche, Liebfrauenstraße

28. Juli, 10 Uhr - Pfr. Uwe Wiegand predigt in der Martinskirche, Heinheimer Straße

4. August, 10.30 Uhr - Pfr. Manfred Werner predigt in der Johanneskirche

Die "Sommerkirche" ist eine schöne Gelegenheit, unsere Nachbargemeinden kennen zu lernen und über den eigenen Tellerrand zu schauen.

Lobpreisabend

Der neue Lobpreisabend lädt einmal im Monat ins Gemeindehaus ein zum gemeinsam Gott loben und mit ihm Zeit verbringen.

Jeder kann und soll sich beteiligen mit Liedern, Worten und Eindrücken - wir wollen auf Gott hören und ihm antworten.



samstags, 27. April / 25. Mai / 22. Juni / 31. August, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26





65 Jahre Steinmeyer-Orgel

Sommerkonzert und Orgelführungen in der Johanneskirche



Am Sonntag, den 12. Mai, sowie am 20. Oktober 2019 können Sie an einer spannenden Orgel-Führung für Groß und Klein teilnehmen. Erleben Sie die spannende Welt der Orgelpfeifen. Die große Steinmeyerorgel öffnet ihr Gewand und zeigt ihre Pfeifen: die größte Pfeife ist über 6 Meter und bringt mehr als 300 Kilogramm auf die Waage, die kleinste Pfeife hingegen misst nur 4 Millimeter und wiegt 3 Gramm.

Wie entstehen die üppigen und eindrucksvollen Klänge, was macht man mit 247 Schaltern und Knöpfen, wie kann man auf ihr spielen, wie funktioniert die Ansteuerung

einer Orgel, was wiegt eine Orgel, was sind Lingual- und Labial-Pfeifen, wie wird die Pfeifengröße gemessen, was ist eine Windlade, wieviel Luft braucht die Orgel?

Die Steinmeyerorgel öffnet ihr Gewand - Tickets zu 5 Euro bei Darmstadt Marketing oder direkt bei der Führung zu erwerben. Sonntag, 12. Mai und 20. Oktober, 16 Uhr - Dauer: 60 Minuten
Treffpunkt: Johannesplatz

„Orgelkonzert in den Ferien“
Erleben Sie ein Konzert mit Spaßgarantie. Bernhardt Brand-Hofmeister präsentiert bekannte Musik aus Film, Rock, Dance und Theater mit einer Bildershow passend zum Programm. Die Steinmeyerorgel wird zusätzlich mit einem Synthesizer erweitert.
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Samstag, 3. August, 19 Uhr
Johanneskirche

Sommer auf dem Johannesplatz

Veranstaltungen der INITIATIVE Johannesplatz e.V.

Open-Air-Kino auf dem Johannesplatz mit Grillen

Freitag, 17. Mai,
Grillen ab 19.30 Uhr, Filmstart bei Einbruch der Dunkelheit

Spielefest - Zusammenarbeit mit der Johannesgemeinde: Buntes Programm und Kindersachen-Flohmarkt
Sonntag, 16. Juni, 12 - 16 Uhr



Just for fun - Straßentheaterfestival Darmstadt

Freitag, 2. August, 20.30 Uhr

FLOHANNES

Samstag, 24. August
Hinterhof-Flohmarkt: 11 - 17 Uhr
„After-Floh-Party“ auf dem Johannesplatz: 16 - ca. 20 Uhr mit Grillwaren, Süßem, Getränken und Live-Musik (ab 18 Uhr).

„Mittendrin - statt nur dabei“

Für die Vorbereitung und Durchführung von den Veranstaltungen sucht die INITIATIVE Johannesplatz e.V. noch engagierte Mithelfer.

Bei Interesse bitte melden bei:
Martin Horn, per Mail:
martinhorn4@gmail.com oder
per Whatsapp an 0176 62026463





Im Gespräch mit Alisia

Was macht unsere Kinder- und Jugendarbeit aus?



Ein Herz für Kinder- und Jugendarbeit: Studentin Alisia Balzer.

Alisia Balzer (22) absolviert zur Zeit ein Praktikum in unserer Kirchengemeinde. Sie lernt die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennen. In einem Interview mit unserem Gemeindepädagogen Godwin Haueis (GH) schildert sie ihre Eindrücke:

GH: Alisia, wie würdest du dich in drei Sätzen beschreiben?

Alisia: Ich bin eine kreative und organisierte Person. Ich bin Vegetarierin. Am liebsten arbeite ich in meiner Freizeit mit Jugendlichen zusammen - gerne auch musikalisch.

GH: Jetzt arbeitest du acht Wochen lang in deiner Arbeitszeit mit Jugendlichen zusammen.

Alisia: Ja. Zur Zeit studiere ich Soziale Arbeit mit gemeindepädagogischer-diakonischer Qualifikation an der Evangelischen Hochschule

Darmstadt. Im Rahmen der staatlichen Anerkennung meines Studiums findet dieses Praktikum statt. Ich bin froh, einen Arbeitsort wie die Johannesgemeinde erleben zu dürfen.

GH: Was fällt dir an unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als erstes auf?

Alisia: Mir fällt vor allem der lockere, herzliche Umgang mit Kindern und Jugendlichen auf. Regeln werden beispielsweise sehr spielerisch vermittelt. Das Arbeiten erlebe ich sehr an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientiert. Die Abläufe der Angebote passen sich so genau an die Zielgruppe an.

GH: Du hast vor wenigen Tagen die Gemeindeversammlung besucht. Auch dort konntest du die Johannesgemeinde kennenlernen.

Wie würdest Du uns beschreiben?

Alisia: Die Johannesgemeinde ist eine lebendige Gemeinde, die viele Altersschichten beinhaltet. Bei vielen Angeboten wird darauf geachtet, dass für jeden etwas dabei ist. Die Arbeit zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen habe ich als sehr wertschätzend und unterstützend erlebt. In der Johannesgemeinde ist immer etwas los, Kinder sind fast überall anzutreffen.

GH: In den Osterferien wirst Du unsere Jugendfreizeit begleiten. Welche Wirkung haben solche Angebote deiner Meinung nach auf die Teilnehmer?

Alisia: Ich denke, dass solche

Angebote für Jugendliche ansprechend sind, da sie dort viel Zeit für Gemeinschaft haben. Aber auch der eigene Glaube und die eigene Beziehung zu Gott steht bei solchen Angeboten im Fokus. Für viele ist es eine kleine Abenteuerreise, auf der sie neue Leute und ihren Gott ein Stückchen besser kennenlernen.

GH: Was wünschst du uns?

Alisia: Ich wünsche der Johannesgemeinde, dass sie ihre Offenheit und ihre ganz persönliche Art nicht verliert. Ich wünsche ihr, dass neue Ideen und Angebote immer wieder angetrieben und verfolgt werden. Und ich wünsche ihr, dass sie den Fokus auf den christlichen Glauben niemals verliert.

Neustart für die "Johannesbären"



Nach längerer Pause freuen wir uns auf einen Neustart des **Eltern-Kind-Treffs "Johannesbären" ab dem 7. Mai** dienstags im Gemeindehaus - gemeinsames singen, spielen, toben und erzählen steht auf dem Programm:

dienstags, 16 - 17.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstr. 26





Ganz kreativ gestalteten die Kinder einen Weg durch die Fastenzeit zur "Ostersonne".

Auf dem Weg zur "Ostersonne"

Die Kinder im Wittenberg-Haus erleben die Fastenzeit

Nach einer Bibelzeit (Bibelstelle Matthäus 4,2: Jesus in der Wüste) fingen wir mit den Kindern aus dem Wittenberg-Haus damit an, über die Fasten- und Osterzeit zu reden.

Unser Thema ist der Verzicht auf Gewohntes, die Suche nach Ruhe, Einkehr oder Neuorientierung. Kinder können die Fastenzeit unter Anleitung erleben, erfahren und begreifen, für jeden individuell verschieden erleb- und erfahrbar. Gemeinsam erarbeiten wir mit den Kindern ihr persönliches Konzept zum Thema „Fasten“. Die

Impulse sind zum einen, auf wen oder was kann ich nicht verzichten und zum anderen auf was kann ich verzichten bzw. was brauche ich nicht, was ist überflüssig.

Es kommt uns dabei nicht auf die Dauer des Fastens an, sondern auf dessen Bedeutung und das Bewusstwerden. Wen oder was brauche ich und die Überlegung, was kann fasten in mir bewirken / auslösen?

Kinder lernen sich zurückzunehmen, indem sie z.B. einem anderen Kind für kurze Zeit ihr Lieblings-

spiel leihen. Obwohl es ihnen schwerfällt, verzichten sie darauf. Fragen / Überlegungen: Was brauche ich auf meinem Weg zur Ostersonne und was brauche ich nicht? Im Vorfeld haben wir dies zusammen mit den Kindern besprochen. Die Kinder gestalteten mit Schwammtechnik ein kleines Stück Weg auf einer Papierrolle. Im Laufe der Fastenzeit wird der Weg länger. Er hängt zentral in unserer Kita und kann jederzeit von den Kindern erweitert / verlängert werden.

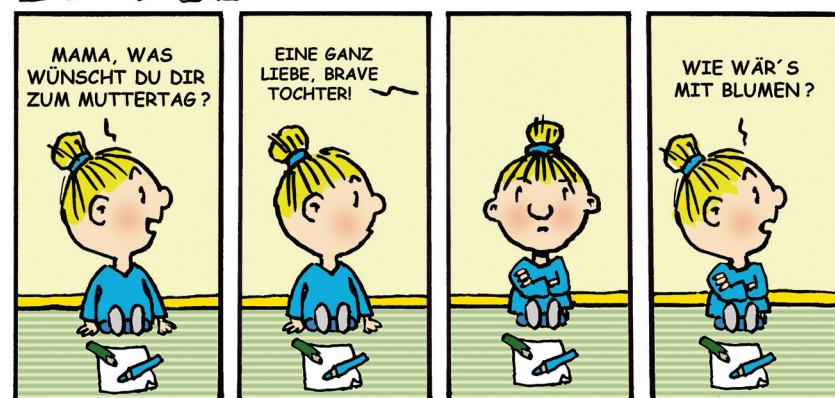
Täglich haben die Kinder die Möglichkeit, mit Ideen und Vorschlägen den Weg weiter zu gestalten. Ihnen stehen Karten zur Verfügung, auf die sie malen, was sie brauchen oder nicht brauchen. Die bemalten Karten kleben die Kinder

auf den Weg. Die Kinder, mit denen wir im Vorfeld gesprochen haben, möchten auf ihren Weg einen Menschen mitnehmen. Sie haben ein aufklappbares Herz gebastelt und die Menschen hineingemalt, die sie auf den Weg mitnehmen möchten.

Gründe, weshalb diese Menschen ihre Wegbegleiter sein sollen sind: „ich habe meine Freunde so lange nicht mehr gesehen“, „ich mag sie“, „er ist mein Freund“, „Oma, Opa, meinen Onkel, da hat das Herz aufgehört zu schlagen“. Es gab ein Kind, das auf Cola trinken verzichten möchte, ein anderes braucht unbedingt seine Kappe auf dem Weg: „wenn die Sonne scheint, brauch ich die“.

Wir freuen uns auf den Weg, der täglich Neues bringt. RF

MINA & Freunde





Freud & Leid

Geburtstage

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung dürfen wir künftig Geburtstage nur noch mit Ihrem schriftlichen Einverständnis veröffentlichen.

Wenn Sie im Zeitraum September bis November 2019 einen runden Geburtstag über 80 Jahre haben und auf dieser Seite genannt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 2 17 53).

Impressum:

Gemeindebrief Jahrgang 31, Ausgabe 2019/1, Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt, Telefon 06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn

Gemeindebrief-Redaktion: Astrid Bauer, Brunhild Jochem, Ute Lämmle, Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn; Layout: Tina Enders; Umsetzung: Astrid Bauer. **Bildnachweis:** Titel: Lars Schmidt - flickr.com, S. 2 Medienhaus d. EKH / Karsten Fink; S. 5 Karl Thöne; S. 6 u. 7 K.D. Handel, Brunhild Jochem, Matth. Lohrum; S. 8 Grafik: GEP; S. 9 JuergenMai.com; S. 10 Grafik: ACK; S. 15 Lotz / GEP; S. 16 JuergenMai.com; S. 18 Privat, S. 19 Grafik: M. Thies; S. 20 KiTA Wittenberg-Haus; 21 Grafik: Pfeffer; S. 23 Godwin Hauéis, D. Unkelbach, Frank Herter, Michael Thies, JuergenMai.com, S. 24 Grafik: ACK. **Autor/innen:** Astrid Bauer (AB), Anneliese Handel (AH), Dr. Klaus-Dieter Handel (KDH), Renate Falter (RF). Ist auch ohne Kürzel der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird i.d.R. auf den Zusatz verzichtet.

Taufen

Bestattungen

So erreichen Sie uns:

Pfarramt und Seelsorgebezirk Süd

Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 3 53 02 11
Handy 0176 - 62 17 21 17

schnitzspahn@johannesgemeinde.com

Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus

Jutta Palutkiewicz (Leiterin)



Im Tiefen See 50
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 82 49 59
Fax: 06151 - 667 79 71

ffh@johannesgemeinde.com

Seelsorgebezirk Nord

Pfarrer Dagmar Unkelbach



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 09 42

unkelbach@johannesgemeinde.com

Kindertagesstätte Wittenberg-Haus

Michaela Abt (Leiterin)



Landwehrstraße 20
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 13 28
Fax: 06151 - 951 28 90

wbh@johannesgemeinde.com

Gemeindebüro

Astrid Bauer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 17 53
Fax: 06151 - 136 18 31 3

buero@johannesgemeinde.com

Jugendarbeit, Kinderschutzbeauftragter

Godwin Hauéis



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 41 28
Fax: 06151 - 136 18 31 3

haueis@johannesgemeinde.com

Küster und Hausmeister

Uwe Bauer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 29 38 23
Fax: 06151 - 136 18 31 3

kuester@johannesgemeinde.com

Kirchenmusik

Bernhardt Brand-Hofmeister



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 0172 - 659 00 60
Fax: 06151 - 136 18 31 3

info@klangerlebnis-orgel.de

Konto der Gemeinde

Sparkasse Darmstadt
Bankleitzahl: 508 501 50
Konto-Nummer: 1800 2833
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Bläserkreis

Karin Schiller (Leiterin)

Telefon:
0178 - 735 96 97





Nacht der Kirchen

Darmstadt 14. Juni 2019

Auch die Johanneskirche beteiligt sich - unser Thema:
"Wo geht's lang? Im Leben unterwegs."

Von geradlinigen und verschlungenen Lebenswegen
wird die Rede sein,

von Irrwegen und Sackgassen,
von Wegbegleitern und erfahrener Hilfe,
von Sinnsuche und Kraftquellen,
von Weggabelungen und Stolpersteinen.

An verschiedenen Stationen sind Sie eingeladen,
zu schauen, sich anregen zu lassen, mitzumachen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freitag, 14. Juni, 19 - 24 Uhr
Johanneskirche